



Regionalgruppe Dortmund

FB 8

**Nach
Denk
Treff***

ver di

Arbeitslosigkeit und Armut in Dortmund - Was kann die Stadt tun? ***Ref.: Jonny Bruhn-Tripp u. Wolf Stammnitz***

Jonny Bruhn-Tripp, langjähriger Mitarbeiter der Vereinigten Kirchenkreise Dortmund, ist einer der intimsten Kenner der sozialen Entwicklung in Dortmund. Zusammen mit seiner Frau, Gisela Tripp, hat er in vielen wissenschaftlichen Veröffentlichungen die soziale Situation in Dortmund kritisch begleitet; zuletzt im Nov. 2013: „Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Armut in Dortmund im Spiegel der Dortmunder Beschäftigten- und Sozialstatistik 1980 bis 2012“. **Wolf Stammnitz** war viele Jahre Mitglied im Rat der Stadt Dortmund für die Partei Die Linke mit den Schwerpunkten Demokratisierung kommunaler Wirtschafts- und Sozialpolitik.

Montag, 17. Februar 2014, 19 Uhr
Auslandsgesellschaft, Steinstr. 48
(Nordausgang Hauptbahnhof, neben Cinestar)

Eine Veranstaltung von:

Attac Regionalgruppe Dortmund ww.attac.de/dortmund

ver.di Dortmund / FB 8 – Nachdenktreff

AG 'Globalisierung konkret' in der Auslandsgesellschaft

* Der NachDenkTreff ist eine Einladung, viele Dinge anders zu sehen. Eine Ähnlichkeit mit der Internetseite „www.nachdenkseiten.de“ ist dabei nicht zufällig, sondern beabsichtigt. Informationen und Einladungen können Sie unter folgender E-Mail-Anschrift anfordern: NachDenkTreff@gmx.de

Nirgendwo in Deutschland ist das Armutsrisiko so groß wie in Dortmund, hat das Statistische Bundesamt errechnet. Jeder Vierte in Dortmund ist arm. Oder von Armut bedroht. Kommentar von Michael Westerhoff in den „Ruhrbaronen“ v. 30.8.13: „Nirgendwo ist Armut so unsichtbar wie in Dortmund ... Nachrichten wie diese überraschen das bürgerliche Dortmund regelmäßig. Dortmund arm? Kann nicht sein! ...Keine Stadt hat es in den vergangenen Jahrzehnten so gut geschafft, die eigene Armut zu verstecken. Angefangen hat das alles einmal in den

80er-jahren als die Drogen-szene vom Platz von Leeds in den Norden verdrängt wurde. Plötzlich war von Junkies keine Rede mehr. Aus den Augen – aus dem Sinn. Ein Rezept, das danach dutzendfach kopiert wurde. Das Arbeitsamt – verlegt vom bürgerlichen Viertel am Polizeipräsidium in den Norden. Die Bulgarin und Rumänen – an den Nordmarkt gedrängt... Verdrängung statt Lösung der Probleme – das ist der Dortmunder Weg. Damit lässt es sich als Bürgerlicher sehr gut in dieser Stadt leben...“

Im Vorfeld der Kommunalwahl wollen wir der Verdrängung die Information über die neuesten Entwicklungen entgegenhalten und danach fragen, was im hoch verschuldeten Dortmund, das sich immer unter der drohenden Kommunalaufsicht duckt, an Alternativen möglich ist.

Weitere Veranstaltungen in unserer Reihe: Bitte vormerken:

Montag, 17.3.2014, 19 Uhr, Auslandsgesellschaft:

Zerstört die Euro-Rettung Europa? - Zur politischen Ökonomie der EU

Ref.: Dr. Albert F. Reiterer / Wien

Montag, 7.4.2014, 19 Uhr, Auslandsgesellschaft:

Die Post-Kollaps-Gesellschaft

Ref.: Johannes Heimrath